

Eine Reise.

„Noch in meines Lebens Lenze
War ich, und ich wandert' aus,
Und der Jugend frohe Tänze
Ließ ich in des Vaters Haus.“

„Al' mein Erbtheil, meine Habe
Warf ich fröhlich glaubend hin,
Und am leichten Pilgerstabe
Zog ich fort mit Kindersinn.“
Schiller's Pilgrim.

Am 12. August alten Stils 1830 um zwölf Uhr Mittags kam Oberst Rouguet mit einer leichten mit Leinwand gedeckten Britschka, die mit sechs Postpferden bespannt war, auf meinen Hof gefahren; vorne auf dem Bocke saß des Obersten Arnaut Mustapha mit Pistolen, Natagan und Flinte bewaffnet, ein Bursche, der nicht nur geläufig deutsch, sondern alle Sprachen mit großer Fertigkeit redete. Er war, im Vorbeigehen gesagt, ein Jude aus Horodenka, der von dort entflohen und Muselman geworden war. Dieser sprang ab und packte meine Effekten hinten in die Britschka. Ich begrüßte den Obersten, stieg ein, und fort ging es mit Sturmesseile über die Brücke der Dumbowiza und Po-de-Gallicz zur Stadt hinaus. Mehrere Bekannte begegneten